Donnerstag, 11. Januar 2024, 12:00 Uhr
~4 Minuten Lesezeit

Der gute Staat

Die Meldungen der Medien, ihre Verlogenheit und das krampfhafte Bemühen um die richtige Haltung prägen die Zeit, in der wir leben.

von Manovas Literaturredaktion
Foto: Cat Act Art/Shutterstock.com

Die Poetik-Ecke XXIV richtet den Fokus auf politische Nachrichten im Rundfunk, die Wagner-Festspiele in Bayreuth und die Frage, woran man eine richtige Haltung erkennt. Die drei Texte reflektieren auf

gänzlich unterschiedliche Weise den totalitären Zeitgeist und den Umgang damit in Deutschland. Sie stammen von Bertram Burian, Tobias Weißert und Larissa Schwarz.

Der Rundfunk meldet

von Bertram Burian

I.
Der Rundfunk meldet,
der gute Staat
hat den Menschen die Flucht ermöglicht,
jenen Menschen,
die vom guten Staat
vertrieben
werden sollen.

Die gute Regierung
hat den Menschen
ermöglicht,
zu fliehen,
bevor ihre Häuser
auf Befehl
der guten Regierung
zerbombt,
ihre Kinder
Frauen und Männer
auf Knopfdruck
anonym,
brutal

entlebt,
selbst die kümmerliche
Blüte
ihres Daseins
zerstört wird,
damit sie
nie wieder
zurückkehren
können.

II.
Der Rundfunk meldet,
jene,
die gegen
das Unrecht
ihre Stimme erheben,
machen sich gemein
mit jener verbrecherischen Regierung,
die vor fünfundachtzig Jahren
den Vorfahren der Menschen,
die heute die gute Regierung haben,
das unsagbare Leid
antaten,
das jene gute Regierung,
heute
den bösen Menschen antut,
deren Vertreibung
und Ermordung
heute
militärisch,
industriell
organisiert wird.

III.
Der Rundfunk meldet,

die Eskalation
nimmt zu.

IV.
Wenn nach Jahren

der Rundfunk
noch melden kann,
wird er melden:

Jene,
die damals
das Auftreten gegen das Unrecht
gleichsetzten,
mit dem,
vor fünfundachtzig Jahren angetanen Unrecht,

waren im Unrecht.

Der Rundfunk
von damals
machte
zu Unrecht
Unrecht
zu Recht.

Das **Video** (https://rumble.com/v40uo9n-rundfunk-meldet.html) zum Text kann auf Rumble abgerufen werden:

Bayreuth

von Tobias Weißert

Für Leser bunter Blätter nett zu sehn
wie sich die hohen Damen unsres Staats
in samtne Wämslein, seidig weiche Roben
und Körper bildende Gewänder kleiden
beim großen Jahresdefilee
am Festspielort Bayreuth

Der ganze Regenbogen ist vertreten
schwarz-rot, gelb-grau und lila -grün
alles was Rang hat zieht dorthin
und gibt sich froh gelassen heiter
so putzig, fröhlich, schnuckelsüß
ein Disney ländlich Paradies

Was regt zu dieser Wallfahrt an?
Die Harmonie und das Gebrause
der Stimmen akrobatisches Getön
die polyphonen dicht gewebten Klänge
die sehnsuchtsherben Melodien
die Inszenierung — ach — modern und kühn?

Was diese hintreibt ist nicht die Ästhetik
der Pilgrim folgt nicht der Kultur
dem deutschen Wesen ist er auf der Spur
ganz unbewusst, beinah hypnotisch
geht er den Weg der Tradition
der vor ihm oft beschritten schon.

Zum Auftakt kam schon Wilhelm eins
und mit ihm Fürsten und Barone
und Wilhelm zwei gab sehr viel Geld
und grüßte huldvoll von dem Throne
Dann kamen Krieg und Untergang
die Wallfahrtstätte musste schließen

Als langersehnt im zehnten Jahr
dann wieder Neueröffnung war
stand Ludendorff und Adolf H.
am Spitzenplatz der Prominenz
und überm First des Hauses seht
des alten Reiches Fahne weht

Über die Freundschaft Adolf Ha's
mit Wagners und dem Onkel Wolf
muss man nichts sagen, es ist längst bekannt
und wer hat noch vor Hitler Angst
lässt sich von ihm Kultur vermiesen
das dritte Reich wird ausgewiesen

Jetzt ist man 180 Grad gekehrt
Philosemit so absolut
dass immer, was die Politik auch tut,
die Nibelungentreue gilt.
Das deutsche Wort, der deutsche Schild.
Wahrlich ein Wagner würd'ges Bild

Dabei wird ausgeblendet ganz
dass Wagner Judenhasser war
so scheußlich maßlos ungehemmt
dass man ihn gut Praeceptor nennt (1)
des Urteil grimmig arrogant
in beste Stuben Eingang fand

Schwamm drüber, das ist längs passee
das Werk allein ragt in die Höh
und herrlich ist zu hören und zu sehn,
wie Helden, Asen untergehn
und mit ihnen die ganze Welt
in Yggdrasil zusammenfällt

Das ist der Kern und der Konnex
zur Politik im Heut und Jetzt
die deutsche Sehnsucht ist erwacht
nach Untergang und letzter Schlacht
gekleidet süß mit Eleganz
den Friedensfreund ergreift die Angst

(1) Praeceptor Germaniae = Lehrer Deutschlands,
Beiname bedeutender Männer, zum Beispiel von Melanchthon

Haltung

von Larissa Schwarz

Mit der richtigen Haltung
Werden Zensur und Überfälle durch Staatsanwaltschaft
Zu Liebeserklärungen an die Demokratie.
Mit der richtigen Haltung
Werden Bandera-Feiern und Massenmord in Gaza
Zum Freiheitskampf.
Mit der richtigen Haltung
Wird die Vernichtung der Menschheit
Zum Sieg der Solidarität.

Diese Haltung ist eine kostenlose Gegenleistung
Und in den Rundfunkgebühren ent-*halten*.

Manovas **Literatur-Salon** (https://www.rubikon.news/kolumnen/literatur-salon) wird von **Daniel Sandmann** betreut. Der Literatur-Salon will jenen kritischen und kreativen Autoren eine Plattform bieten, die sich in literarischer Form den Brüchen und Konflikten unserer Gesellschaft widmen. Dabei lautet das Motto eher „Hier und Jetzt“ als „Vergangenheit und andere Länder“. Aber natürlich ist das keine Generaleinschränkung, denn gute Literatur ist nun mal subjektiv und darf so ziemlich alles.